

Presseinformation

1. Dezember 2003

Wissenschaftspreise des Landes Niederösterreich vergeben

Prokop: Wissenschaft als Grundlage der positiven Weiterentwicklung

"Wissenschaftler sind die Vor- und Nachdenker unserer Gesellschaft", erklärte Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop gestern bei der Überreichung der Wissenschaftspreise des Landes Niederösterreich in Krems. Globalisierung und Politik würden klare Entscheidungsgrundlagen brauchen, die nur die Wissenschaft liefern könne. Forschung sei ein wichtiges Instrument zur Bewältigung von Gegenwart und Zukunft. In Niederösterreich sei die Donau-Universität ein Zentrum der Weiterentwicklung des Landes. Dazu sei lebenslanges Lernen ein Gebot der Stunde.

Prokop: "Wissenschaft ist notwendig, um die gute wirtschaftliche Position Niederösterreichs auszubauen". Die größte Bildungsoffensive Niederösterreichs laufe derzeit an der Donau-Universität Krems. Wissenschaft und Wirtschaft müssten Hand in Hand arbeiten.

Die 14 Würdigungs- und Anerkennungspreise wurden in den Kategorien Wissenschaft, Geisteswissenschaften, Naturwissenschaften, Erwachsenenbildung und Restauratoren im denkmalpflegerischen Bereich (Sonderpreis) vergeben. In der Wissenschaft gingen die Würdigungspreise an Univ.Prof. Dr. Maria Hornung und a.o. Univ.Prof. Dr. Rudolf Maier, für Geisteswissenschaften erhielten Dr. Klaus-Dieter Mulley und Josef Stern Anerkennungspreise. In den Naturwissenschaften erhielten a.o. Univ.Prof. Dr. Eva Berger und Dr. Florian M. Steiner Anerkennungspreise. In der Erwachsenenbildung wurde der Würdigungspreis an Prof. Walter Linhart, die Anerkennungspreise an Dr. Gerhard Selhofer, Mag. Dagmar Kainz, Dr. Martin Kurzreiter und Dr. Albin Zuccato übergeben. Den Sonderpreis (Restauratoren im denkmalpflegerischen Bereich) erhielten als Würdigungspreis Univ.Prof. Dozent Dr. Manfred Koller und als Anerkennungspreise Prof. Mag. Karin K. Troschke und Mag. Rudolfine Seeber.

Das Land Niederösterreich vergibt seit den sechziger Jahren Kultur- und Wissenschaftspreise.